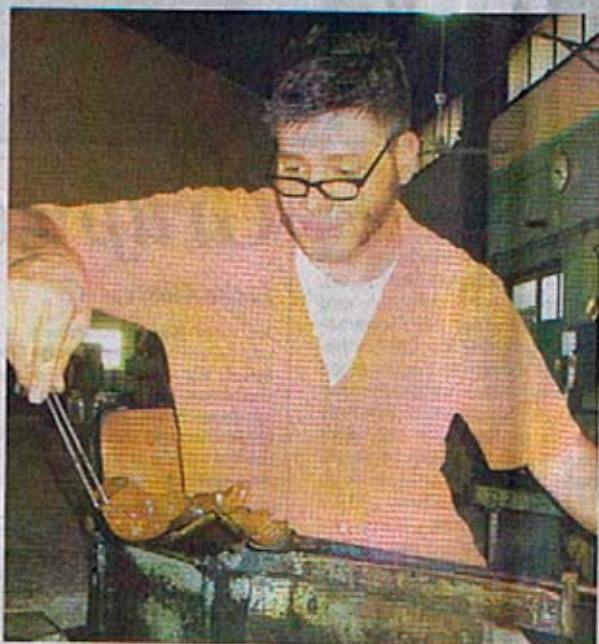


Tafel-Lust Prunk und Prost

FRAUENAU. In seinen neuen Arbeiten ließ sich James Vella von klassischen Barockgemälden inspirieren. Üppige Tafelarrangements beherrschen bei dieser Ausstellung in der Galerie am Museum die Szenerie. Das Angebot reicht von erlesenen Früchten über Hummer und Krebse bis hin zu den deftigen Weiß- und Blutwürsten, Bauernbrot und überquellenden Obstschalen. Es ist eine barocke Welt, in die James Vella entführt – und es sind die Stifformen des traditionellen italienischen Glasdesigns, denen seine Aufmerksamkeit gilt. Die Ausstellung ist bis zum 4. März 2006 in Frauenau zu sehen. Die Galerie am Museum ist täglich, außer sonntags, geöffnet.



Vergangene Woche in der Eisch-Hütte in Frauenau: James Vella beginnt mit seiner künstlerischen Arbeit wieder von vorne.

Frauenau Rettungsinsel für Künstler aus New Orleans

Wirbelsturm Kathrina hat Glaskünstler James Vella alles geraubt – Zuflucht fand er in Frauenau

Von **LOTHAR WANDTNER**

Sein sonniges Gemüt, sein Lachen, seine unkomplizierte Art: Dafür mögen die Frauenauer den Glaskünstler James Vella (38) aus New Orleans. Seit Jahren ist er hier als Dozent an der Bild-Werk Akademie zu Gast, arbeitet in der Eisch-Hütte und sorgt für gute Laune. Zuletzt besuchte er die Bayerwald-Gemeinde im Juni diesen Jahres. Er bereite hier die Ausstellung „Tafel-Lust, Prunk und Prost“ vor, die am vergangenen Samstag in der Galerie am Museum eröffnet wurde. Das Besondere: Die Objekte, die er in Frauenau im Frühsommer machte, sind die einzigen Werke, die ihm nach rund 15 Jahren Kunstschaffen geblieben sind. Den Rest hat der Wirbelsturm Kathrina in New Orleans vernichtet.

„Einen Tag vor der Katastrophe wurden wir evakuiert“, er-

te gläserne Krebse, Hummer, Früchte. Wer diesem gutgelaunten Künstler zuschaute, wäre nie auf die Idee gekommen, welche Tragödie gerade über sein Leben gekommen war. „Ich bin immer noch dabei, alle diese Dinge zu verarbeiten. Richtig begriffen habe ich es noch nicht“, sagt er. „Es ist die schlimmste Katastrophe, die Amerika bisher erleiden musste.“

Fassungslos musste auch er zusehen, wie seine Heimat zuerst im Wasser und dann im Chaos versank. „The Big Easy“, also „die große Leichtigkeit“, wie New Orleans genannt wird, ging unter im Gestank von Leichen, im Dreck, im Wasser und in roher Gewalt. „Die Menschen dort sind sehr arm“, sagt er. Seit Jahrzehnten habe es die Regierung in Washington versäumt, die schlechte Bildungssituation, die Gewalt und die Vorarmung zu bekämpfen. So wuchs auf der anderen Seite eine ganz eigene Kultur: „Die Leute sind arm, die Aussichten sind schlecht. Um das Leben zu ertragen, haben die Menschen in New Orleans bei jeder Gelegenheit gefeiert. Das war der Geist dieser Stadt.“

Vellas Motto: Es geht immer weiter

künstlerischen wie einem privaten Neuanfang: Es sind schließlich auch die ganz einfachen Dinge, die er verloren hat – die Lieblingstasse, aus der er seinen Kaffee trank. Die Fotos eines Lebens. Die Bücher im Regal. Der Traum-Bademantel, auf den seine Frau monatelang sparte und den sie sich erst ein paar Tage vor Kathrina kaufte. Alles weg. Unwiederbringlich.

James Vella nimmt einen Schluck Mineralwasser aus der Flasche und stellt sie zur Seite. Er nimmt die Glaspfeife, sticht in den Ofen, zieht die glühende Masse heraus. Es geht weiter.

Gesucht: Knochen Leukämie-K

Sein Freundeskreis in Schöfweg startet für den 21-Jährigen eine Spende-Initiative

Marco (21) aus Schöfweg hatte scheinbar Glück: Vor zweieinhalb Jahren wurde bei ihm Leukämie diagnostiziert – die Überproduktion von weißen Blutkörperchen. Er musste sich einer langen Chemotherapie unterziehen. Die Krankheit schien besiegt zu sein, monatelang hatte der junge Mann keine Probleme mehr. Jetzt sind erneut Schmerzen gekommen, Marco erlitt einen Rückfall. Im Klinikum Großhadern muss er sich erneut der kräftezehrenden Prozedur der Behandlung unterziehen.

Aus medizinischer Sicht kann bei solchen Krankheiten eine Knochenmarkspende helfen, für die aber nur sogenannte typisierte Spender in Frage kommen, deren Blut- und Knochenmarkwerte genau zum Empfänger passen. Zum Herausfinden solch passender Spender ist zunächst eine erste Blutspende und deren Untersuchung von vielen Spendern erforderlich. Bei Übereinstimmung der Immundaten zwischen einem Spender und dem Empfänger erfolgt mit einer zweiten Blutspende eine Feintypisierung.

Als seine Freunde von Marcos Rückschlag hörten, kamen spontan Überlegungen auf, wie man ihm helfen könnte. Der Freundeskreis um Marco traf sich vergangene Woche und

Dr. Helmut Markus

Überlegungen für zählt es zwischen und ein schaft ebenfalls. Veranstalter sind der Lach und We Oktober.

Die g will I

Ebenfalls fand ein Oberarzt der Urologie Klinikum nehmen Marcos meiste Müller a Knochen

PASSAU BILLIGE MÖBEL F

JEDE WOCHE NEUE
**HM3-AKTIONS-
SCHNÄPPCHEN**
BEACHTEN SIE UNSERE
PAWO-BEILAGE!

**PASSAU -
NEUSTIFT**
gegenüber Händl

1 JAHR
HM3

12 MONATE HM3:
12 UKW-ADUNGEN BE